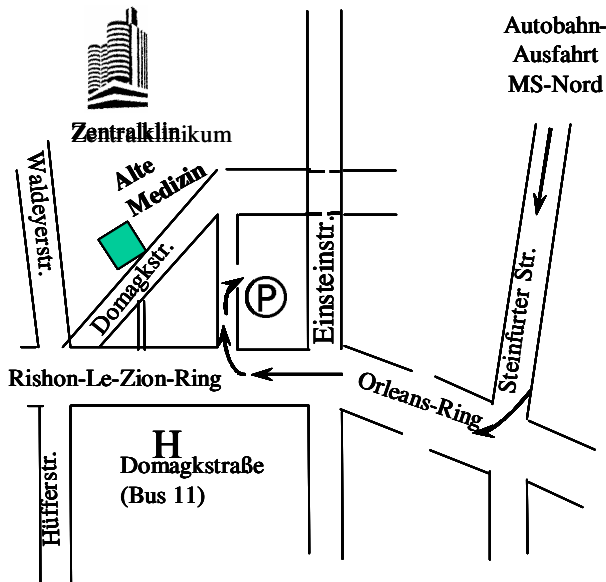


Wegskizze:

Mit dem Auto:

Nach Verlassen der Autobahn an der Anfahrt Münster Nord gelangen Sie direkt auf die Steinfurter Straße und fahren diese stadteinwärts. Wenn Sie rechts drei Hochhäuser mit roten Balkonen sehen, biegen Sie rechts auf den Orleans-Ring ab und folgen diesem in Richtung Kliniken. Nach dem Überqueren einer großen Kreuzung wird der Orleans-Ring zum Rishon-Le-Zion-Ring. Da die Domagkstr. selbst nicht befahrbar ist, folgen Sie bitte den Parkplatzschildern und biegen nach einigen Metern rechts in die erste Seitenstraße ein. Die Alte Medizinische Klinik ist etwa 200 m entfernt.



Mit der Bahn:

Ab dem Hauptbahnhof können Sie die Linien 11, 12 oder 4 nutzen. An der Haltestelle Domagkstraße steigen Sie aus, überqueren den Ring und gehen etwa 200 m bis zur Alten Medizinischen Klinik.

Moderatoren und Referenten

Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel, Abteilung für Rehabilitationspsychologie, Universität Freiburg,

Dipl.-Psych. Claudia Büschel, Klinik Münsterland der LVA Westfalen, Bad Rothenfelde

Dr. Ruth Deck, Institut für Sozialmedizin, Universität Lübeck

Dr. Susanne Dibbelt, Klinik Münsterland der LVA Westfalen, Bad Rothenfelde

Dipl.-Psych. Rolf Fiedler, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster

Dr. E. Gebauer, LVA-Westfalen, Münster

Prof. Dr. Bernhard Greitemann, Sprecher NRW-Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften, Klinik Münsterland der LVA Westfalen, Bad Rothenfelde

Prof. Dr. Gereon Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. Oliver Höner, Fachbereich Sport, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. H. Jürgens, Dekan der Medizinischen Fakultät Münster

Prof. Dr. Thomas Kohlmann, Institute for Community Medicine, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald

Dr. Alexander Kühn, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)

Dipl.-Psych. D. Kriz, Privatinstitut für Evaluation und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen, Karlsruhe

Prof. Dr. Dr. Fritz A. Muthny, Institut für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Münster

Dr. Rüdiger Nübling, Privatinstitut für Evaluation und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen, Karlsruhe

Dr. Andreas Römpler, Teutoburger-Wald-Klinik der LVA Hannover, Bad Rothenfelde

Gordon Sudeck, Abteilung Sportwissenschaft, Arbeitsbereich „Bewegung und Motorik“, Universität Bielefeld

Dipl.-Psych. Nele Töns, Abteilung für Rehabilitationspsychologie, Universität Freiburg

Dr. Silvia Wiedebusch, Institut für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. Dr. Klaus Willimczik, Abteilung Sportwissenschaft, Arbeitsbereich „Bewegung und Motorik“, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Alfred Wirth, Teutoburger-Wald-Klinik der LVA Hannover, Bad Rothenfelde

Dr. Christian Zwingmann, Verband Deutscher Rentenversicherungsträger VDR, Frankfurt/Main



NRW-Forschungsverbund
Rehabilitationswissenschaften



Wissenschaftliche Jahrestagung 2004 des NRW-Forschungsverbunds Rehabilitationswissenschaften

Reha-Motivation - Theorien, Assessment und Relevanz für die Rehabilitation

Zeit: Donnerstag, den **13.05.2004**, 10 - 17 Uhr

Ort: Münster, Alte Medizinische Klinik,
Hörsaal Dekanat, Domagkstr. 3

Zur Bedeutung der Reha-Motivation und Zielsetzung der Tagung

Kliniker messen der Motivation der Rehabilitanden seit langem große Bedeutung bei, nicht selten aber eher im Sinne einer defizitären oder falsch orientierten Motivation, z.B. als sog. Rentenbegehren. Der allgemeinen Anerkennung der klinischen Relevanz des Themas wird bislang nur sehr begrenzt dadurch Rechnung getragen, dass Reha-Motivation (wissenschaftlich fundiert) im Vorfeld geprüft wird und ggf. kompensatorische Motivierungsanstrengungen unternommen werden.

So gibt es erst seit kurzem erste Messinstrumente, die Teilbereiche erfassen und zunehmend auch Erkenntnisse über die Validität eines solchen Assessments einschließen. Dieser Weg erscheint indes sinnvoll, weil psychologische Motivationsforschung generell viel zur Erklärung menschlichen Verhaltens beiträgt, eine umfangreiche theoretische und empirische Basis in der Psychologie besteht und ein anwendungsbezogener Transfer so gewinnversprechend erscheint. Entsprechend befasst sich die Tagung gleichermaßen mit den Grundlagen der Motivationspsychologie, den konkreten Messverfahren zur Erfassung der Reha-Motivation und den Hoffnungen und Ansätzen, dadurch (und durch entsprechend fundiertes Vorscreening und ggf. Motivierungsanstrengungen) die Wirksamkeit der Rehabilitation zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und erkenntnisreiche Tagung.

Prof. Dr. Dr. F. A. Muthny,
Wilhelms-Universität Münster, Universitätsklinikum

Prof. Dr. B. Greitemann, Sprecher des NRW-
Forschungsverbundes Rehabilitationswissenschaften

PROGRAMM

Tagungsbeginn: 10.00 Uhr

Begrüßung:

Prof. Dr. H. Jürgens, Dekan der Medizinischen Fakultät der
Wilhelms-Universität Münster

Dr. E. Gebauer, Leiterin der ärztlichen Abteilung der LVA-
Westfalen, Münster

Prof. Dr. B. Greitemann, Sprecher des NRW-
Forschungsverbunds Rehabilitationswissenschaften

Block I: Grundlagen zur Motivation in der Rehabilitation

Moderation: F.A. Muthny, Münster

10.30-11.00 A. Römpler, A. Wirth (Bad Rothenfelde)
**Patienten-Motivation in der Reha-Praxis:
die klinische Perspektive**

11.00-11.30 S. Wiedebusch, F.A. Muthny (Münster)
**Zentrale Theorien und Ergebnisse der
Motivationspsychologie**

11.30-12.00 R. Fiedler, B. Greitemann, G. Heuft (Münster)
**Arbeitsmotivation von Rehabilitanden -
Konzepte und Ergebnisse**

12.00 - 13.00 Uhr Mittagspause -

PROGRAMM

Block II: Assessment von Reha-Motivation

Moderation: C. Zwingmann, Frankfurt

13.00-13.30 R. Deck, Th. Kohlmann
(Lübeck/Greifswald)
**Ergebnisse zur Reha-Motivation mit dem
FREM-17**

13.30-14.00 D. Kriz, R. Nübling, N. Töns, J. Bengel,
(Karlsruhe/Freiburg)
**Testentwicklung und Erfahrungen mit dem
PAREMO**

14.00-14.30 F.A. Muthny, R. Fiedler (Münster)
**"Leistungsmotivation" in der
Rehabilitation - Skalen und Ergebnisse**

- 14.30 - 15.00 Uhr Kaffeepause -

Block III: Ergebnisse zur Funktion von Reha-Motivation

Moderation: Th. Kohlmann, Greifswald

15.00-15.30 C. Büschel, S. Dibbelt, B. Greitemann
(Bad Rothenfelde)
**Möglichkeiten der Beeinflussung von
Reha-Motivation in der orthopädischen
Rehabilitation**

15.30-16.00 K. Willimczik, O. Höner, G. Sudeck
(Bielefeld)
Motivation zum körperlichen Training

16.00 Uhr **Empfehlungen für Forschung und
Reha-Praxis und Schlussdiskussion**

17.00 Uhr **Ende der Tagung**